

SPD fordert Erhalt des Realschulstandortes

Die Debatte um die Zusammenlegung der Walter-Rathenau-Realschule und der Realschule Schonungen ist erst wenige Tage in Gange, jetzt meldet sich der SPD Ortsverein zu Wort: „Den Bürgerinnen und Bürgern unserer Großgemeinde ist es unverständlich, dass Stadt und Landkreis über eine Verlagerung der erst jungen und erfolgreichen Realschule verhandeln“, so der Vorsitzende Markus Hümpfer.

Erst vor zwei Jahren wurde die Schonunger Realschule selbstständig, davor wurde sie als Zweigstelle der Realschule Gerolzhofen betrieben. In diesen zwei Jahren legte die junge Schule eine erstaunliche Entwicklung hin, so dass sie in diesem Jahr sogar mit dem 1. Platz unter allen bayrischen Realschulen für innovative Schulentwicklung und Schulqualität ausgezeichnet wurde. Kurze Zeit später dann der Schock für Lehrer, Eltern und Schüler: Die Realschule soll verlegt werden und das, obwohl steigende Schülerzahlen prognostiziert sind, der aktuelle Standort über Schwimmbad, Freisportanlage, großzügigem Pausenhof und Turnhalle verfügt und sich die Schule fest im sozialen und kulturellen Leben des Landkreises verankern konnte. Die Schonunger SPD fordert deshalb den Erhalt des Realschulstandortes! Das Schulgebäude wurde vom Landkreis erworben und muss auch zukünftig genutzt und saniert werden.

Für die Sozialdemokraten ist auch klar, dass das Grundschulprojekt weiter zügig vorangetrieben werden muss. „Es darf keine weiteren Verzögerungen geben!“ Und auch die Nahwärmeversorgung für das Bildungszentrum an der Tann soll angeschoben werden. „Mit welchem Betreiber die Nahwärmezentrale realisiert wird steht zwar noch nicht fest, vor dem aktuellen Hintergrund sollten wir allerdings auf zuverlässige Partner setzen“, so Hümpfer.